



PRIVATE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE DER DIÖZESE LINZ

Abgabe des Arbeitsauftrags A 53.1 Gestaltung einer Wegskizze und
-beschreibung auf Basis einer topographischen Karte

WANDERUNG IN STIERBERG – HÜHNERGESCHREI

Konservatorium zur Geoinformation und Geokommunikation,
Wintersemester 2023/24

Seminarleiter*innen:
Mag. Prof. Koller / MEd Wöhs

Name der Verfasserin:
Juliana Steininger (12107384)

Wort-/Zeichenanzahl:
Wörter

Abgabedatum:
15.10.2023



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	II
2	Verbale Wegbeschreibung.....	III
2.1	Points of Interests	IV
3	Darstellung des Weges mittels OSM	XI
4	Darstellung des Weges mittels Handskizze	XII
5	Höhenprofil	XIII
6	Literaturverzeichnis	XIV

1 Einleitung

Für den Arbeitsauftrag „A 53.1 Gestaltung einer Wegskizze und -beschreibung auf Basis einer topographischen Karte“ wurde ein Spazierweg bei Stierberg – Hühnergeschrei im Mühlviertel ausgewählt.

Eine digitale Kartendarstellung wurde mithilfe von OpenStreetMap erreicht. Weiteres wurde eine händische Skizze angefertigt, welche die wichtigsten Points of Interests (POI) beinhaltet. Diese POI wurden durch selbstgemachte Fotografien festgehalten. Ebenfalls wurde ein Höhenprofil der Wanderung mithilfe von Google Earth Pro erstellt.

Startpunkt beziehungsweise Zielpunkt des Spazierganges sind die Koordinaten 48.522810, 13.957297.

Die genaue Adresse lautet Stierberg 9, 4121 Arnreit / Oberösterreich.

2 Verbale Wegbeschreibung

Gleich zu Beginn findet sich die erste Straßengabelung, welche durch das Verkehrszeichen „Sackgasse“ gezeichnet wird (Abb. 1 und Abb. 2). Der Weg geht entlang des Dorfes Stierberg, welches ebenfalls mit einer Straßengabelung endet (Abb. 3). Links führt die Straße zwischen zwei Feldern weiter. Während des Weges kann man in einiger Ferne einen Hochstand sehen (Abb. 4). Schließlich endet die Straße und ein Feldweg, welcher leicht bergab verläuft, erschließt sich (Abb. 5). Dieser Feldweg wird zu einem Forstweg, welcher steil abwärtsgehenden verläuft (Abb. 6). Der Waldweg endet an einem Bachübergang (Abb. 7 und Abb. 8). Danach folgt ein leichter Hügel, worüber der Forstweg verläuft. (Abb. 9) Dieser endet auf einer Straße (Abb. 10). Richtung links geht die Route weiter und verläuft über zwei Brücken (Abb. 11 und Abb. 15), welche einen Übergang über die „Kleine Mühl“ (Abb. 12) ermöglichen. Bei der ersten Brücke sieht man auf beiden Straßenseiten eine Bushaltestelle (Abb. 13 und Abb. 14). Nach der zweiten Brücke folgt eine Abzweigung nach rechts (Abb. 15), der Spaziergang geht aber geradeaus weiter. Die Strecke verläuft hier sehr eben. Kurz nach der Abzweigung folgt ein weiterer Feldweg auf der rechten Seite (Abb. 16). Dieser wird aber ebenso nicht genutzt. Ein paar Meter weiter erreicht man schließlich den Ort Hühnergeschrei (Abb. 17). Darauf folgt eine Brücke und ein Wegweiser, welcher auf die „Kitzberger Mühlalpension“ verweist (Abb. 18 und Abb. 19). Die nächste Kreuzung nach links würde zu besagter Pension führen (Abb. 20), die Wanderung geht allerdings geradeaus weiter. Nach ein paar Metern kann rechts neben der Straße ein Wasserkraftwerk gesehen werden (Abb. 21). Anschließend kommt man wieder an zwei Bushaltestellen, eine auf jeder Straßenseite (Abb. 22), und einem Feuerwehr-Depot vorbei (Abb. 23). Nach diesem Depot gibt es eine erneute Straßenkreuzung nach links (Abb. 24), welche mit einer Radroute beschildert ist (Abb. 25). Anknüpfend an der Hauptstraße folgt ein Nebenweg steil bergauf. Auch ein Wegweiser ist dort positioniert und verweist auf verschiedene Routen. (Abb. 26) Der Spaziergang verläuft weiterhin der Straße entlang und geht langsam bergauf. Nach einer leichten Kurve kommt man bei der „Kneidinger 1880 GmbH“, einem Gebrauchtmaschinenunternehmen, und einer Straßengabelung vorbei (Abb. 27). Gleich nach der Firma geht der Weg auf dem nach rechts führenden Güterweg „Katzenbach“ weiter (Abb. 28). Schon nach ein paar Metern zeichnet das Ortsschild Hühnergeschrei das Ende des Dorfes (Abb. 29). Das erste Stück des Weges verläuft eben und findet, nach einer Abbiegemöglichkeit nach links oben verlaufend und rechts abwärts verlaufend, schließlich

einen Anstieg (Abb. 30 und Abb. 32) Die Wege haben zusätzlich eine Radroutenbeschilderung (Abb. 31). Auf der rechten Seite des Güterweges kann man einen Hochstand und Bienenstöcke sehen (Abb. 33 und Abb. 34). Kurz darauf kommen zwei weitere Abbiegemöglichkeiten auf einen Feldweg (Abb. 35 und Abb. 36). Der Spaziergang verläuft jedoch weiter am Güterweg Katzenbach. Nach einer Kurve kommt man erneut zu einer Straßengabelung mit einem Forstweg (Abb. 37). Die Wanderung geht weiterhin der Straße entlang und es kann eine Radroutenbeschreibung auf einem Baum auf der rechten Seite erkannt werden (Abb. 38). Die Strecke verläuft nach einer weiteren Feldwegkreuzung nach rechts (Abb. 39) relativ gerade. Nach einer weiteren Kreuzung mit je einem Feldweg, welcher auf beiden Straßenseiten wegführend ist, kommt ein letzter kurzer Anstieg (Abb. 40). Anschließend wird das Dorf Stierberg und somit auch der Startpunkt der Wanderung erreicht.

2.1 Points of Interests



Abb. 1 Straßengabelung



Abb. 2 Sackgassen Schild



Abb. 3 Straßengabelung



Abb. 4 Hochstand



Abb. 5 Straßengabelung Feldweg



Abb. 6 Waldweg



Abb. 7 Ende des Forstweges - Bach



Abb. 8 Übergang Bach



Abb. 9 Waldweg



Abb. 10 Kreuzung Feldweg und Straße



Abb. 11 Brücke 1



Abb. 12 Schild Kleine Mühl



Abb. 13 Haltestelle 1



Abb. 14 Haltestelle 2



Abb. 15 Brücke 2 und Straßenkreuzung



Abb. 16 Straßenkreuzung mit Straße und Feldweg



Abb. 17 Ortsanfang Hühnergeschrei



Abb. 18 Schild Kitzberger Mühlalpension



Abb. 19 Brücke 3



Abb. 20 Straßenkreuzung Richtung Mühlalpension



Abb. 21 Wasserkraftwerk



Abb. 22 Haltestelle 3 + 4



Abb. 23 Feuerwehr Depot Hühnergeschrei



Abb. 24 Straßenkreuzung



Abb. 1 Granitlandrunde für Radfahrer*innen



Abb. 2 Straßengabelung mit Feldweg und Wegweiser



Abb. 27 Straßengabelung



Abb. 28 Straßengabelung mit Güterweg und Routenschild



Abb. 29 Ende Ortschaftschild Hühnergeschrei



Abb. 30 Straßengabelung



Abb. 31 Wegweiser



Abb. 32 Straßengabelung



Abb. 33 Hochstand



Abb. 34 Bienenstöcke



Abb. 35 Straßengabelung mit Feldweg



Abb. 36 Straßengabelung mit Feldweg



Abb. 37 Straßengabelung mit Forstweg



Abb. 38 Rad-Routenbeschreibung



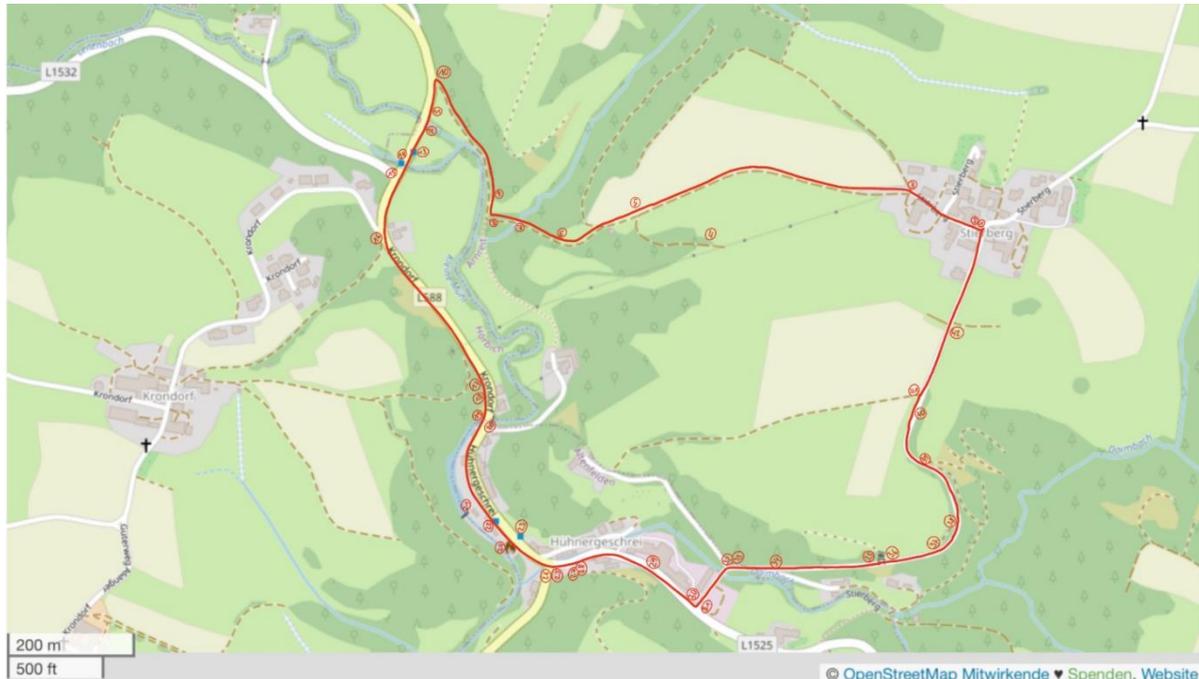
Abb. 39 Straßengabelung mit Feldweg



Abb. 40 Straßengabelung mit 2 Feldwegen

3 Darstellung des Weges mittels OSM

Bei der OpenStreetMap wurde die „Standard“ Einstellung für die Darstellung beibehalten. Der Wegverlauf und die Points Of Interest (POI) wurden in der nachfolgenden Darstellung nachträglich digital hinzugefügt.



Im Vergleich zur handgezeichneten Darstellung fällt auf, dass beispielsweise ein Hochstand und das Wasserkraftwerk im Ort Hühnergesschrei nicht vermerkt sind.

Die untenstehende Legende dient dazu, einen besseren Überblick der Karte zu erhalten.

Legende:

Autobahn	Park	Gipfel und Bergspitze
Hauptstraße	Wohngebiet	Gestrichelter Rand = Tunnel
Wald-, Feldweg	öffentliche Grünfläche (brit.), Wiese und Garten	Schwarzer Rand = Brücke
Reitweg	Einkaufszentrum	Privater Zugang
Radweg	Industriegebiet	Nur für Anrainer
Fußweg	Gewerbegebiet	Straßen im Bau
Eisenbahn	Heide	
U-Bahn	See und Stausee	
Stadtbahn und Straßenbahn	Landwirtschaft	
Seilbahn und Sessellift	Brachfläche	
Start- und Landebahn und Rollbahn	Friedhof	
Flughafenvorfeld und Terminal	Kleingartenanlage	
Landesgrenzen, sonstige Grenzen	Spielfeld	
Wald	Sportzentrum	
Wald	Naturschutzgebiet	
Golfplatz	Militärgelände	
	Schule und Universität	
	Bedeutendes Gebäude	
	Bahnhof	

4 Darstellung des Weges mittels Handskizze



Legende:

	POI
	Wald-, Feldweg
	Güterweg
	Hauptstraße
	Haltestelle
	Feuerwehr Depot
	Jägerstand
	Fluss/Bach
	Brücke
	Wasserkraftwerk
	Wald
	Dorf
	Gegangene Wegstrecke

In der angeführten händischen Skizze wurden die Points Of Interest (POI) nummeriert eingetragen.

In der nebenstehenden Legende können die restlichen Bedeutungen nachgelesen werden.

Beispielsweise wurden die Wälder, die Kleine Mühl und die gegangene Wegstrecke eingezeichnet.

5 Höhenprofil



Das Höhenprofil wurde mithilfe von Google Earth Pro erstellt. Die Wegstrecke erstreckt sich über 3,35 km. Die am höchsten gemessene Stelle liegt bei circa 520 m und die am niedrigsten gemessene Stelle bei circa 448 m. Auf dem unteren Satellitenbild kann die gegangene Strecke durch die rote Markierung nachvollzogen werden.



6 Literaturverzeichnis

Google Earth Pro (Desktop Version)

OpenStreetMap. (o. J.). OpenStreetMap. Abgerufen 16. Oktober 2023, von

<https://www.openstreetmap.org/#map=16/48.5212/13.9492>